

Eine sowohl im Mittelalter als auch in der deutschen und französischen Renaissance ziemlich häufig vorkommende Balcon-Ausbildung ist diejenige, bei der die

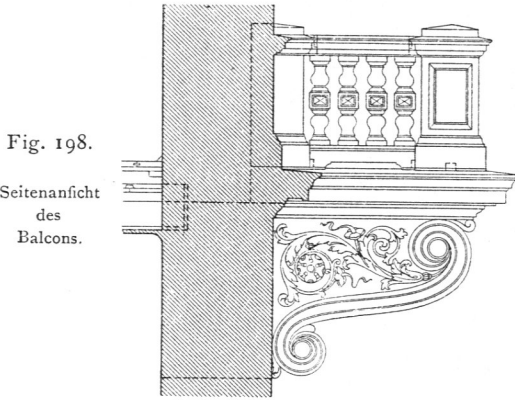


Fig. 198.
Seitenansicht
des
Balcons.

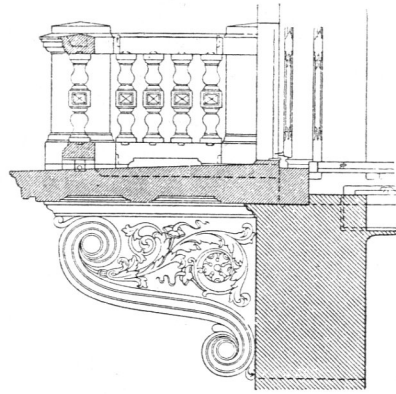


Fig. 199.
Schnitt
durch die
Axe des
Balcons.

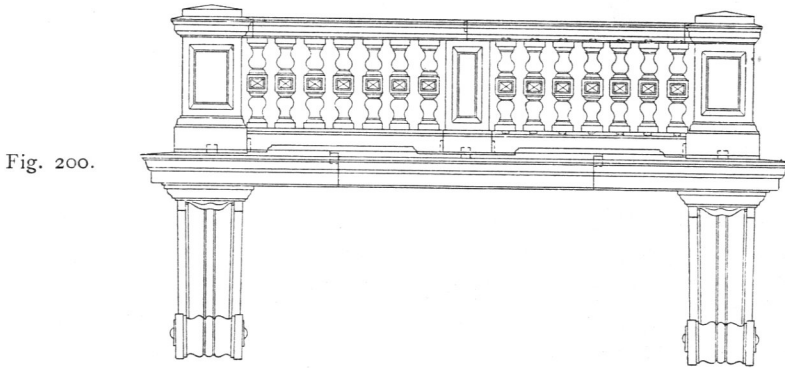


Fig. 200.

Vorder-
ansicht des
Balcons.

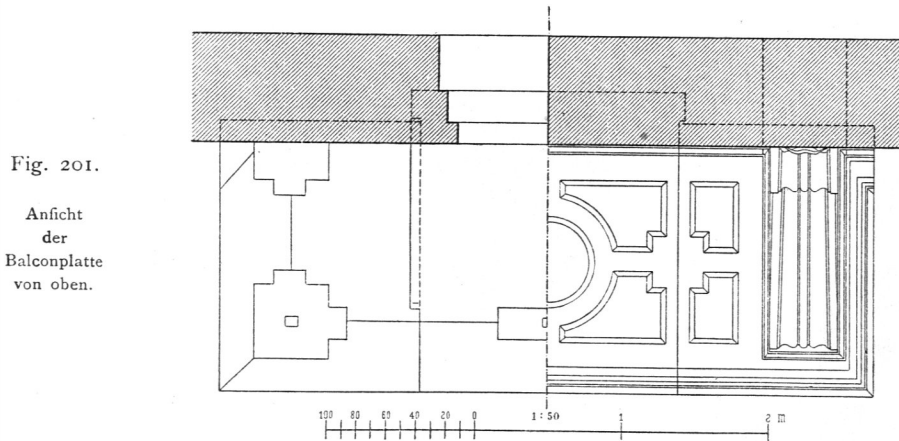


Fig. 201.
Anficht
der
Balconplatte
von oben.

Fig. 202.
Anficht
des Balcons
von unten.

Steinerne Balcon ³⁹⁾.

Grundform des Balcons sich achteckig gefaltet und die Unterstüzung desselben nicht durch zwei oder mehrere Tragsteine bewirkt wird, sondern durch eine einzige, von unten nach oben sich trichterförmig (nach Art einer Trombe) erweiternde Console